

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hennig (Die Linkspartei.PDS)

und

Antwort

des Thüringer Kultusministeriums

### Arbeitszeit studentischer Hilfskräfte an Thüringer Hochschulen

Die **Kleine Anfrage 1163** vom 25. Januar 2007 hat folgenden Wortlaut:

Der Umfang, den die Arbeit der wissenschaftlichen Hilfskräfte an den einzelnen Thüringer Hochschulen in den Arbeitsverträgen regelt, differiert erheblich.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Arbeitsstunden sind im Zeitraum 2005/2006 von wissenschaftlichen Hilfskräften an den Thüringer Hochschulen erbracht worden (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Hochschulen und Jahren, wenn möglich Semester)?
2. In welchem Verhältnis stehen in dem Zeitraum 2005/2006 die Arbeitsstunden der wissenschaftlichen Hilfskräfte zu den Arbeitsstunden des regulär beschäftigten wissenschaftlichen Personals (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Hochschulen und Jahren, wenn möglich Semester)?
3. Wie viele Arbeitsstunden von wissenschaftlichen Hilfskräften sind 2005/2006 mit so genannten Drittmitteln finanziert worden (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Hochschulen und Jahren)?
4. Über welchen Zeitraum in Wochen erstreckten sich die jeweiligen Arbeitsverhältnisse der wissenschaftlichen Hilfskräfte an Thüringer Hochschulen durchschnittlich (bitte aufgeschlüsselt nach den einzelnen Hochschulen)?

Das **Thüringer Kultusministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 14. März 2007 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Hochschulrechtlich und bezüglich der Vergütungsregelungen wird zwischen wissenschaftlichen Hilfskräften mit und ohne einschlägigem Hochschulabschluss unterschieden. Wissenschaftliche Hilfskräfte ohne einschlägigem Hochschulabschluss werden auch als studentische Hilfskräfte bezeichnet.

Die folgenden Tabellen enthalten die gewünschten Angaben zu Hilfskräften mit und ohne einschlägigem Hochschulabschluss:

- a) Arbeitsstunden wissenschaftlicher Hilfskräfte ohne einschlägigem Hochschulabschluss (studentische Hilfskräfte)

Hochschule	2005			2006		
	Gesamt	davon WS	davon SS	Gesamt	davon WS	davon SS
Universität Erfurt	49.107	22.099	27.008	45.239	20.358	24.881
Fachhochschule Erfurt	43.900	k.A.	k.A.	44.600	k.A.	k.A.
Technische Universität Ilmenau	91.686	k.A.	k.A.	91.028	k.A.	k.A.
Friedrich-Schiller-Universität Jena	334.973	151.086	183.887	365.749	168.758	196.991
Universitätsklinikum Jena	33.166	k.A.	k.A.	39.595	k.A.	k.A.
Fachhochschule Jena	21.609	k.A.	k.A.	21.610	k.A.	k.A.
Fachhochschule Nordhausen	10.863	5.431	5.432	19.330	9.665	9.665
Fachhochschule Schmalkalden	11.110	k.A.	k.A.	17.365	k.A.	k.A.
Bauhaus-Universität Weimar	52.250	29.137	23.113	50.886	27.784	23.102
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	7.857	4.419	3.438	6.313	3.551	2.762
Gesamt	656.521			701.715		

k. A. = keine Angabe bei Abfrage bei den Hochschulen, weil eine derartige Statistik nicht vorlag und in der Kürze der Bearbeitungszeit nicht erstellt werden konnte

- b) Arbeitsstunden wissenschaftlicher Hilfskräfte mit einschlägigem Hochschulabschluss

Hochschule	2005			2006		
	Gesamt	davon WS	davon SS	Gesamt	davon WS	davon SS
Universität Erfurt	28.874	12.994	15.880	39.113	17.601	21.512
Fachhochschule Erfurt	4.800	k.A.	k.A.	16.200	k.A.	k.A.
Technische Universität Ilmenau	16.991	k.A.	k.A.	19.112	k.A.	k.A.
Friedrich-Schiller-Universität Jena	50.383	24.013	26.370	60.012	25.573	30.440
Universitätsklinikum Jena	4.231	k.A.	k.A.	4.948	k.A.	k.A.
Fachhochschule Jena	1.227	k.A.	k.A.	1.891	k.A.	k.A.
Fachhochschule Nordhausen	338	169	169	1.114	557	557
Fachhochschule Schmalkalden	536	k.A.	k.A.	1.463	k.A.	k.A.
Bauhaus-Universität Weimar	14.350	7.328	7.022	23.851	12.641	11.210
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	424	238	186	896	504	392
Gesamt	122.154			168.600		

k. A. = keine Angabe bei Abfrage bei den Hochschulen, weil eine derartige Statistik nicht vorlag und in der Kürze der Bearbeitungszeit nicht erstellt werden konnte

Zu 2.:

In den folgenden Übersichten ist das Verhältnis der Arbeitsstunden wissenschaftlicher Hilfskräfte und des regulär beschäftigten wissenschaftlichen Personals dargestellt. Hierbei ist zu beachten, dass die Anzahl der Arbeitsstunden die wissenschaftlichen Hilfskräfte mit und ohne einschlägigem Hochschulabschluss umfasst. Dabei ergibt die letzte Spalte multipliziert mit 100 den prozentualen Anteil der Hilfskraftstunden an den von wissenschaftlichen Mitarbeitern und Hilfskräften insgesamt abgeleisteten Stunden. Soweit das wissenschaftliche Personal, insbesondere die Gruppe der Hochschullehrer nicht an der Zeiterfassung teilnimmt, wurde pauschal bei Vollbeschäftigung (bei Teilzeitverhältnissen entsprechend ihrem Teilzeitanteil) eine Normalarbeitswoche eines Beamten zugrunde gelegt.

Hochschule	2005			
	Anzahl Arbeitsstunden Wissenschaftler	Anzahl Arbeitsstunden wissenschaftlicher Hilfskräfte	Summe aus Spalte 2 und Spalte 3	Quotient aus Spalte 3 und Spalte 4
Universität Erfurt	508.200	77.981	586.181	0,133
Fachhochschule Erfurt	359.550	48.700	408.250	0,12
Technische Universität Ilmenau	1.323.022	108.677	1.431.699	0,076
Friedrich- Schiller- Universität Jena	2.448.650	385.356	2.834.006	0,136
Universitätsklinikum Jena	2.003.679	37.397	2.041.076	0,018
Fachhochschule Jena	311.220	22.832	334.052	0,068
Fachhochschule Nordhausen	79.380	11.201	90.581	0,12
Fachhochschule Schmalkalden	202.087	11.646	213.733	0,05
Bauhaus-Universität Weimar	500.082	66.600	566.682	0,12
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	212.763	8.281	221.044	0,037
Gesamt	7.948.633	778.671	8.727.304	0,089

Hochschule	2006			
	Anzahl Arbeitsstunden Wissenschaftler	Anzahl Arbeitsstunden wissenschaftlicher Hilfskräfte	Summe aus Spalte 2 und Spalte 3	Quotient aus Spalte 3 und Spalte 4
Universität Erfurt	475.944	84.352	560.296	0,151
Fachhochschule Erfurt	361.050	60.800	421.850	0,144
Technische Universität Ilmenau	1.320.912	110.140	1.431.052	0,077
Friedrich-Schiller- Universität Jena	2.456.810	425.761	2.882.571	0,148
Universitätsklinikum Jena	2.010.590	44.543	2.055.133	0,021
Fachhochschule Jena	306.852	23.501	330.353	0,07
Fachhochschule Nordhausen	82.908	20.444	103.352	0,20
Fachhochschule Schmalkalden	187.790	18.828	206.618	0,09
Bauhaus-Universität Weimar	485.932	74.737	560.669	0,133
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	234.145	7.209	241.345	0,03
Gesamt	7.922.933	870.315	8.793.248	0,099

Zu 3.:

Die Anzahl der Arbeitsstunden von wissenschaftlichen Hilfskräften, die mit so genannten Drittmitteln finanziert wurden, stellt sich für die Jahre 2005 und 2006 wie folgt dar:

Hochschule	2005					
	Anzahl Arbeitsstunden wissenschaftliche Hilfskräfte *)	davon: Drittmittelfinanziert	Quotient aus Spalte 3 und Spalte 2	Anzahl Arbeitsstunden studentische Hilfskräfte **)	davon: Drittmittelfinanziert	Quotient aus Spalte 6 und Spalte 5
Universität Erfurt	77.981	19.005	0,244	49.107	11.010	0,224
Fachhochschule Erfurt	48.700	8.550	0,176	43.900	7.300	0,166
Technische Universität Ilmenau	108.677	54.884	0,51	91.686	43.733	0,48
Friedrich-Schiller-Universität Jena	385.356	144.076	0,37	334.973	123.174	0,36
Universitätsklinikum Jena	37.397	17.954	0,48	33.166	15.920	0,48
Fachhochschule Jena	22.832	7.550	0,33	21.605	6.529	0,30
Fachhochschule Nordhausen	11.201	338	0,03	10.863	-	-
Fachhochschule Schmalkalden	11.646	6.111	0,52	11.110	5.955	0,54
Bauhaus-Universität Weimar	66.600	31.371	0,47	52.250	22.297	0,42
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	8.281	1.651	0,20	7.857	1.351	0,17
<b>Gesamt</b>	<b>778.671</b>	<b>291.490</b>	<b>0,37</b>	<b>656.517</b>	<b>237.269</b>	<b>0,36</b>

\*) umfasst wissenschaftliche Hilfskräfte sowohl mit als auch ohne einschlägigem Hochschulabschluss

\*\*\*) Studentische Hilfskräfte sind wissenschaftliche Hilfskräfte ohne einschlägigem Hochschulabschluss; diese Spalte betrifft daher eine Teilmenge der in Spalte 2 ausgewiesenen Anzahl.

Hochschule	2006					
	Anzahl Arbeitsstunden wissenschaftliche Hilfskräfte*)	davon: Drittmittelfinanziert	Quotient aus Spalte 3 und Spalte 2	Anzahl Arbeitsstunden studentische Hilfskräfte **)	davon: Drittmittelfinanziert	Quotient aus Spalte 6 und Spalte 5
Universität Erfurt	84.352	18.357	0,218	45.239	13.235	0,293
Fachhochschule Erfurt	60.800	11.400	0,188	44.600	7.550	0,169
Technische Universität Ilmenau	110.140	58.134	0,53	91.028	47.480	0,52
Friedrich-Schiller-Universität Jena	425.761	185.267	0,44	365.749	162.655	0,44
Universitätsklinikum Jena	44.543	13.376	0,30	39.595	11.878	0,30
Fachhochschule Jena	23.501	9.365	0,4	21.610	7.903	0,37
Fachhochschule Nordhausen	20.444	10.900	0,53	19.330	9.912	0,51

Fachhochschule Schmalkalden	18.828	7.326	0,39	17.365	7326	0,42
Bauhaus-Universität Weimar	74.737	31.082	0,41	50.886	19.905	0,39
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	7.209	2.169	0,30	6.313	1.803	0,29
Gesamt	870.315	347.376	0,4	701.715	289.647	0,41

\*) umfasst wissenschaftliche Hilfskräfte sowohl mit als auch ohne einschlägigem Hochschulabschluss

\*\*\*) Studentische Hilfskräfte sind wissenschaftliche Hilfskräfte ohne einschlägigem Hochschulabschluss; diese Spalte betrifft daher eine Teilmenge der in Spalte 2 ausgewiesenen Anzahl.

Zu 4.:

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitsverhältnisse von wissenschaftlichen Hilfskräften stellt sich wie folgt dar:

Hochschule	Durchschnittliche Dauer der Beschäftigungsverhältnisse in Wochen
Universität Erfurt	30
Fachhochschule Erfurt	11,8
Technische Universität Ilmenau	12,9
Friedrich-Schiller-Universität Jena	17,4
Universitätsklinikum Jena	23
Fachhochschule Jena	15
Fachhochschule Nordhausen	12
Fachhochschule Schmalkalden	15
Bauhaus-Universität Weimar	11,5
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	32

Prof. Dr. Goebel  
Minister